

## Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Schleusenpark Waltrop Waltrop – Datteln – Waltrop (ca. 24 km)

### Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km<sup>2</sup>. Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom Schleusenpark Waltrop führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 14 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, einen historischen Ortskern, eine der schönsten ehemaligen Schachtanlagen der Metropole Ruhr und ein kleines Museum. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur, Verbindungswege im Emscher Landschaftspark, Geschichte und Kultur und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren und auf den Straßenverkehr zu achten. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd ist auf eigenes Risiko. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahrten/Verbände) sind zu vermeiden. Eltern haften für ihre Kinder.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

**Wegbeschreibung:** Startpunkt ist die Wiese hinter der Alten Schachtschleuse. Mit Blick auf Schachtschleuse ca. 40 m nach links bis T-Kreuzung zur 1. Station fahren (Infotafel vor Zaun).

**Station 1:** Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Schleusenpark Waltrop mit dem Alten Schiffshebewerk Henrichenburg, einer der 25 Ankerpunkte der Route der Industriekultur, stellt ein einmaliges Ensemble Kanalgeschichte dar. Neugestaltete Parks und Wege machen die faszinierenden Bauwerke der Technik zugänglich.

1. Von wem wurde das Alte Schiffshebewerk Henrichenburg eingeweiht? Wann war das?
2. Was wird im Pavillon neben der Neuen Schachtschleuse gezeigt?

**Wegbeschreibung:** An T-Kreuzung links fahren und Weg folgen. Über Brücke zur 2. Station fahren (Infotafel hinter Brücke).

**Station 2:** Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Mit einem ausgeschilderten Radwegenetz verbindet die Route der Industriekultur per Rad zahlreiche Erlebnisorte aus 150 Jahren Industriegeschichte der Metropole Ruhr.

3. Wie lang ist das Radwegenetz insgesamt?

4. Welcher Fernradweg verbindet das Ruhrgebiet mit dem Hochsauerland?

**Aufgabe:** Wie heißen die beiden Hauptwege der Route der Industriekultur per Rad? Setzen Sie die Lösungswörter aus den folgenden Silben zusammen:

**KURS | RAD | SCHER | RUHR | PARK | EM | RUND | GE | WEG | BIET**

**Wegbeschreibung:** Nach links auf Kanalweg fahren und diesem ca. 4,5 km folgen. Ca. 500 m hinter Waltroper Hafnbrücke/Sperrtor Kanalweg bei nächster Möglichkeit nach rechts durch rot/weiße Stangen verlassen und wenige m bis zur Straße fahren. Straße nach rechts folgen. Bei nächster Gelegenheit am Haus Nr. 12 rechts abbiegen (Schultenstr). Die 3. Station befindet sich nach wenigen m auf der linken Seite (weißes Gebäude mit Turm).

**Station 3:** Fragen zum Thema „Geschichte und Kultur“.

Die St. Laurentius-Kapelle in der Bauernschaft Leveringhausen war jahrhundertlang im Besitz der Abtei Werden an der Ruhr. Heute gehört sie zur Pfarrei St. Peter in Waltrop.

5. Wann wurde die St. Laurentius-Kapelle erstmalig urkundlich erwähnt?

6. Was wird jährlich am 10. August, dem Laurentiustag, rund um die Kapelle gefeiert?

**Wegbeschreibung:** Straße weiter bis T-Kreuzung folgen (Schild „Vorfahrt gewähren“). Rechts abbiegen (Viktorstr) und Straße über Brücke ca. 2 km geradeaus bis Kreisverkehr folgen (nach Überquerung Kreuzung mit Ampelanlage Rad-/Fußweg auf linker Seite nutzen! (Altenbruchstr)). Am Kreisverkehr links fahren auf Brockenscheidter Str (2. Ausfahrt), nach ca. 50 m durch grün/weiße Stangen rechts abbiegen auf Rad-/Fußweg und Weg folgen. An T-Kreuzung der Radweg-Ausschilderung nach links folgen und Weg immer geradeaus bis Straße folgen. Nach rechts auf Straße abbiegen und nach ca. 50 m links fahren durch rot/weiße Stangen auf Rad-/Fußweg. Weg geradeaus bis zur 4. Station folgen (Infotafel an T-Kreuzung).

**Station 4:** Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“.

Die Schwerindustrie hat rund 200 Jahre die Landschaft an Emscher und Seseke geprägt. Heute sind die Denkmäler der Industriekultur attraktive Erlebnisorte und bilden zusammen mit Einzelparks, künstlerisch gestalteten Halden und Landmarken den Emscher Landschaftspark.

7. Wie viele Kommunen der Metropole Ruhr sind Projektpartner des Emscher Landschaftspark?

8. Welcher Erlebnisort des Regionalparks befindet sich in Dortmund?

**Quiz:** Der Emscher Landschaftspark hat eine Fläche von 450 km<sup>2</sup> und erstreckt sich von ...

a) Oberhausen – Waltrop    b) Essen – Herne    c) Bottrop – Lünen    d) Duisburg – Bönen

**Station 4:** Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Fernblick spielt seit der Romantik (Ende des 18. Jh.) eine wichtige Rolle in der Gartenkunst. Seitdem entwickelten sich Aussichtstürme als Bestandteile von Landschaftsinszenierungen und Parkanlagen zu beliebten Ausflugszielen, wie der Spurwerkturm auf der Halde Brockenscheidt.

9. Welcher Künstler hat die begehbare Turmkonstruktion gestaltet?

10. Auf welche ehemalige Schachanlage öffnet sich vom Spurwerkturm ein Panoramablick?

**Wegbeschreibung:** An T-Kreuzung rechts fahren, direkt wieder rechts abbiegen und Weg die Anhöhe hinauf folgen. **Vorsicht! Starke Steigung! Rad ggf. schieben.** An Weggabelung rechts halten und Weg links um die Kurve bis zur 5. Station folgen (Aussichtsturm).

**Station 5:** Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der begehbare Spurwerkturm ist eine beliebte Landmarke im Emscher Landschaftspark. Er besteht aus 1.000 Spurlatten, die in Bergbauschächten die Fahrkörbe in der Spur hielten. Je nach Standort des Betrachters verändert er sein Aussehen und bietet so Orientierung im Raum.

11. Von welchem Bergwerk stammen die Spurlatten, aus denen der Turm errichtet worden ist?

12. Was für eine Grundfläche hat der Aussichtsturm? Wie hoch ist er?

**Aufgabe (nur für Schwindelfreie!):** Auf 9 m Höhe befindet sich die Aussichtsplattform des Turms. Zählen Sie die Stufen der Treppe hinauf bis zur Plattform.

**Wegbeschreibung:** Weg weiter geradeaus an Kreuzweg-Stationen entlang abwärts folgen bis T-Kreuzung. Rechts abbiegen und bis Straße fahren. Nach links fahren, anschließend links auf Straße „Landabsatz“ abbiegen. Straße ca. 150 m folgen. Rechts abbiegen auf Hiberniastr. Die 6. Station befindet sich nach wenigen m auf linker Seite (Infotafeln neben großem Förderrad).

**Station 6:** Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Die Zeche Waltrop wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zur Kohleversorgung der Kaiserlichen Hochseeflotte und der Staatsbahn errichtet. Ihr Gebäudekomplex aus Backstein ist aus einem Guss entstanden. Die historisierenden Formen der Zeche sind vom Jugendstil beeinflusst.

13. Von welchem Architekten wurde die Zeche Waltrop geplant?

14. Wann wurde der höchste Belegschaftsstand erreicht? Wie viele Arbeiter gab es zu der Zeit?

15. Wann wurde die Zeche Waltrop unter Denkmalschutz gestellt?

**Wegbeschreibung:** Hiberniastr über Zechengelände folgen bis Straße (Sydowstr). Straße überqueren und weiter geradeaus in Sackgasse. Durch rot/weiße Stangen geradeaus auf Rad-/Fußweg fahren bis Straße (Am Wäldchen). Straße nach links folgen bis T-Kreuzung. Rechts abbiegen auf Velsenstr. Dieser bis großer Kreuzung folgen. Kreuzung überqueren (Ampel nutzen!) und weiter geradeaus auf Riphaustr. Nach ca. 400 m über Zebrastreifen nach links fahren auf Parkplatz (Allwetterbad). Am hinteren Ende des Parkplatzes befindet sich die 7. Station (langgestrecktes weißes Gebäude).

**Station 7:** Fragen zum Thema „Geschichte und Kultur“.

Das Waltroper Heimatmuseum dokumentiert die Geschichte der Stadt Waltrop mit vielen Exponaten. Themen sind u.a. die Bereiche Handwerk, Industrie und Landwirtschaft. Ein besonderer Museumsschatz ist die Fotosammlung, die die Veränderungen der Stadt in Bildern präsentiert.

16. Von welchem Gebäude stammt die Eingangstür des Heimatmuseums?

17. Von welchem Hof stammen die Torbalken? Was wurde auf den Hofländereien errichtet?

**Wegbeschreibung:** Über Parkplatz zurück bis Straße fahren. Dieser ca. 150 m nach links folgen und links abbiegen in Parkanlage auf Rad-/Fußweg. Weg folgen bis T-Kreuzung. Links fahren, an Weggabelung links halten und Weg gemäß der Radweg-Ausschilderung immer geradeaus weiter folgen bis zur Straße (Am Moselbach). Straße überqueren (Ampel nutzen!) und weiter geradeaus auf Isbruchstr. **Achtung! Die folgenden Streckenabschnitte führen zum Teil durch Fußgängerzonen! In den entsprechenden Zonen bitte absteigen und Rad schieben!** Straße bis T-Kreuzung folgen, anschließend rechts auf Hagelstr. Dieser bis zur 8. Station folgen (Infostelen in verschiedenen Farben).

**Station 8:** Fragen zum Thema „Geschichte und Kultur“.

Keimzelle der Stadt Waltrop ist der Raum um die alte Pfarrkirche. In dem historischen Ortskern mit einem malerischen Ensemble von Fachwerkbauten verschmelzen Tradition und Moderne.

18. Wie heißt die alte Pfarrkirche? Aus welchem Jahrhundert stammt sie?

19. Wann wurde der sogenannte „Tempel“ erbaut, das älteste Fachwerkhaus der Region?

**Wegbeschreibung:** Links fahren auf Hochstr. Dieser ca. 100 m folgen bis Schild „Historischer Ortskern“. Links über Kopfsteinpflaster zur 9. Station fahren (großes Gebäude mit Turm).

**Station 9:** Fragen zum Thema „Geschichte und Kultur“.

Ihre heutige Gestalt verdankt die Kirche St. Peter dem Bevölkerungswachstum am Ende des 19. Jahrhunderts. Auffällig ist der Wechsel vom Bruchstein der älteren Gebäudeabschnitte zum rötlichen Ziegelstein. Zu den Schätzen im Inneren der Kirche gehört ein Taufbrunnen aus Sandstein aus dem 12. Jahrhundert mit symbolischer Bilderfolge.

20. Wann wurde mit dem Bau einer einschiffigen Kirche begonnen?

21. Wann wurde der Neubau der Kirche eingeweiht?

**Aufgabe:** Vor welchem Gebäudeteil wurde die vergrößerte Choranlage errichtet? Finden Sie in der folgenden Wortschlange die gesuchte Lösung:

A L S U  
N G H A

**Wegbeschreibung:** Straße aus Kopfsteinpflaster nach rechts um Kirche herum folgen. Nächste Möglichkeit rechts abbiegen und nach wenigen m vor Parkplatz nach links abbiegen und Straße aus Kopfsteinpflaster bis zum „Platz von Gardelegen“ folgen. Rechts abbiegen auf Straße „Neuer Weg“. Dieser bis Ende folgen, anschließend weiter geradeaus auf rotgepflastertem Weg. Diesem nach rechts hoch über die Fußgängerbrücke folgen. Nach Brückenüberquerung links abbiegen auf Straße „Im Hirschkamp“. An nächster Kreuzung rechts abbiegen auf Straße „Am Mühlenteich“. An nächster Kreuzung weiter geradeaus (Ampel nutzen!) auf Rosenstr fahren und dieser bis T-Kreuzung folgen. Links abbiegen (Hafenstr) und Straße ca. 1,5 km bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen (Viktorstr) und Straße über Brücke folgen. Ca. 400 m nach Brückenüberquerung links abbiegen auf bereits bekannte Schultenstr und dieser an 3. Station vorbei bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Weg geradeaus bis Straße (Ickerner Str) folgen. **Vorsicht! Unbefestigter Feld-/Waldweg! Bitte vorsichtig fahren!** Straße nach links folgen. Nächste Möglichkeit rechts abbiegen auf Straße „Am Rapensweg“. Straße bis Ende folgen, weiter geradeaus über Privatweg (Benutzung auf eigene Gefahr!) durch grün/weiße Stangen auf Rad-/Fußweg fahren. Weg bis zur 10. Station folgen (Wegweiser an T-Kreuzung).

**Station 10:** Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“

Die Verbindungswege im Emscher Landschaftspark erschließen die neue, mosaikartige Kulturlandschaft des Regionalparks mit deren beeindruckender Industriekultur und Industrienatur. Sie verbinden die regionalen Grünzüge miteinander und laden zum Radfahren und Wandern ein.

22. Wie heißen die beiden an dieser Station mit Wegmarken ausgeschilderten Radwege?

23. Zu welcher Route gehören die Radwege?

**Aufgabe:** Welche Standorte des Emscher Landschaftsparks sind an dieser Station auf den Wegweisern ausgeschildert? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

1. S \_ \_ P \_ \_ K \_ \_ N \_ \_

2. \_ \_ L \_ E \_ \_ H \_ \_ \_ I \_

3. \_ L \_ \_ \_ S \_ \_ I \_ \_ \_ E \_ \_ W \_ \_ K \_ \_ N \_ \_ H \_ \_ \_ U \_ \_

**Wegbeschreibung:** Rechts abbiegen und Straße (Lohburger Str) ca. 1 km folgen. Vor Brücke links abbiegen auf Straße „Am Felling“. Straße ca. 2 km folgen. Am Parkplatz mit gelber Signalstange „Schiffshebewerk“ rechts abbiegen (Am Hebewerk). Die 11. Station befindet sich nach wenigen m auf der rechten Seite (Infostelen an Einfahrt zum Parkplatz).

**Station 11:** Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Wasserläufe in ihrer symbolischen Bedeutung als Lebensadern gehören bereits seit der Antike zu Elementen der Parkgestaltung. Wasser wurde früh auch für den Gütertransport genutzt, wobei die Überwindung von Höhenunterschieden seit jeher eine Herausforderung darstellt.

24. Für welchen Bereich sind die Wasserwege im Emscher Landschaftspark neben ihrer Bedeutung als Transportachsen mittlerweile von hoher Bedeutung?

25. Wann wurde der Schleusenpark Waltrop fertig gestellt? Wie groß ist seine Gesamtfläche?

**Station 11:** Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Das Alte Schiffshebewerk galt nach seiner Einweihung als größtes und spektakulärstes Bauwerk auf der Strecke von Dortmund zur Nordsee. Bis 1970 war es in Betrieb. Seit 1992 ist es ein Standort des LWL-Industriemuseums, der die Geschichte des Kanalwesens präsentiert.

26. Wann wurde das Alte Hebewerk durch ein moderneres Hebewerk gleicher Bauart ersetzt?

27. Was lernt man an Bord des Museumsschiffes „Franz Christian“ kennen?

**Wegbeschreibung:** Straße durch verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße“) und durch Tunnel folgen. Hinter Tunnel links abbiegen auf „historischen Rundwanderweg“. Weg folgen bis zur Brücke. Diese unterqueren. Die 12. Station befindet sich direkt hinter der Brücke (Infotafel).

**Station 12:** Fragen zum Thema „Brücken im Emscher Landschaftspark“.

1899 wurde eine erste Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal fertiggestellt, die im 2. Weltkrieg gesprengt wurde. 1949 wurde die heutige Brücke installiert. Diese war ursprünglich für den Russlandfeldzug zur Überquerung von Flüssen gebaut worden, kam jedoch nie zum Einsatz. Nach Kriegsende wurde sie der Kanalgröße angepasst und über den Kanal gelegt.

28. Wie heißt die Brücke? Nach wem wurde sie benannt?

29. Was diente Fußgängern nach Sprengung der Brücke längere Zeit als Überweg?

**Wegbeschreibung:** Weg weiter folgen bis Weggabelung zur 13. Station (Infotafel).

**Station 13:** Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Um den Wasserverlust beim Betrieb gering zu halten, verfügte die Alte Schachtschleuse als Sparschleuse über 5 Speicherbecken an beiden Seiten, sodass der größte Teil des Schleusenwassers erneut genutzt werden konnte. 1990 wurde die Alte Schachtschleuse stillgelegt.

30. Wann wurde die Alte Schachtschleuse in Betrieb genommen?

31. Wen stellt die Porträt-Skulptur dar, die den Schlussstein des Gewölbebogens bildet?

**Wegbeschreibung:** An Weggabelung Weg nach links folgen, nächste Möglichkeit rechts abbiegen und durch Alte Schachtschleuse Anhöhe hinauf zur 14. Station fahren (Infotafel am Ende der Schleusenkammer).

**Station 14:** Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“

Neugestaltete Wege erschließen die technischen Bauwerke im Schleusenpark. Eine kostenlose App des LWL und WSV führt dazu zu verschiedenen Stationen im Schleusenpark Waltrop, wie hier zur Alten Schachtschleuse, und lädt zu Entdeckungen im Emscher Landschaftspark ein.

32. Was beinhaltet die kostenlose Smartphone-App?

33. Zu wie vielen Stationen im Schleusenpark Waltrop führt sie?

**Wegbeschreibung:** Dem Weg weiter folgen bis zum Start- und Zielpunkt: Die Wiese hinter der Alten Schachtschleuse im Schleusenpark Waltrop.